

Betreff: Antwort WPS Bündnis Fernverkehr für Jena
Von: Thüringen, Landesverband <Thueringen@spd.de>
Datum: 30.09.2019, 13:16
An: "info@fernverkehr-jena.de" <info@fernverkehr-jena.de>

Sehr geehrter Herr Meyer,

wir bedanken uns für Ihr Interesse an unseren Positionen anlässlich der bevorstehenden Landtagswahl am 27. Oktober 2019.

Die Beantwortung Ihrer Fragen im Namen der Thüringer SPD finden Sie in der Anlage. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Für Ihre weitere Arbeit wünschen wir Ihnen viele Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Ramona Schmalfuß

SPD-Landesverband Thüringen
Juri-Gagarin-Ring 158
99084 Erfurt

Telefon: +49 361 22844-0
Telefax: +49 361 22844-27
E-Mail: ramona.schmalfuss@spd.de

www.spd-thueringen.de
www.facebook.com/spdthueringen
www.twitter.com/spdthueringen
www.instagram.com/spdthueringen

spd-thueringen.de 

Vorbemerkung:

Die Thüringer Landesregierung hat sich in mehreren Kabinettsitzungen mit dem Projekt „IC-Knoten Ostthüringen in Jena“ befasst – und wird dies auch künftig tun. Auch wurden mehrere Arbeitsgruppen eingesetzt. Allein das zeigt, dass die regierungstragenden Parteien dem Fernverkehr für Jena und Ostthüringen eine immense Bedeutung beimessen – und Jenas Anbindung an das Fernverkehrsnetz nach dem Wegfall des ICE-Anschlusses uns besonders wichtig ist. Daneben sind hier natürlich mit der Stadt Jena und der Deutschen Bahn AG weitere Akteure im Boot, auf die wir angewiesen sind und auf die unser Einfluss begrenzt ist. Seit Januar 2019 ist zudem auch die LEG Thüringen mit im Boot. Zu bedenken geben wir außerdem, dass der Thüringer Landtag gemäß unserer Landesverfassung der Haushaltsgesetzgeber ist. Aussagen über künftige Finanzierungsmöglichkeiten sind unmittelbar vor der Neuzusammensetzung des Landtags deshalb schlechterdings nicht möglich. Einige der Fragen sind somit für uns nur schwer zu beantworten, da die SPD als Partei in diese Prozesse nicht eingebunden ist. Dennoch versuchen wir, Ihre Antworten so konkret wie möglich zu beantworten.

Zu 1) Ja, selbstverständlich. Welche Fernziele ohne Umstieg erreicht werden sollten, sollte nicht der Erfurter Politikbetrieb festlegen – sondern alle Partner gemeinsam das Mögliche abklopfen. Wir können aber – eine weitere Regierungsbeteiligung vorausgesetzt – zusichern, dass wir uns weiterhin mit oberster Priorität, um die Belange des IC-Knotens Ostthüringen in Jena kümmern werden.

Zu 2) Ja, siehe Antwort 1. Hinsichtlich der künftigen Finanzierung wäre es vermessen, dem künftigen Thüringer Landtag, dessen Zusammensetzung wir vorab nicht kennen, als Haushaltsgesetzgeber vorzugreifen. Wir bitten diesbezüglich um Verständnis.

Zu 3) Wir stehen dem Instrument offen gegenüber. Wir können uns eine Ausdehnung auf andere Strecken gut vorstellen – sofern die beteiligten Akteure sich dahingehend verständigen.

Zu 4) Das erscheint uns als sehr sinnvolle Maßnahme. Wir werden uns deshalb grundsätzlich – im Rahmen unserer Möglichkeiten – dafür einsetzen. Wir verweisen hier aber auch auf die langwierigen Planungsprozesse, für die der Bund zuständig ist, Stichwort Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan – und Finanzierung dieser Maßnahmen. Denkbar erscheint uns – wie in vergleichbaren Fällen – die Planung zu beschleunigen, indem wir – im Falle einer weiteren Regierungsbeteiligung – den Landtag bitten, die Planungskosten vorzufinanzieren, ohne auf den Bund zu warten.

Zu 5) Wie im Eingangsstatement beschrieben, ist es uns nicht möglich, diese Frage seriös zu beantworten. Das Entscheidet ein neu zusammen gesetzter Landtag als Haushaltsgesetzgeber. Wir können Ihnen lediglich mitteilen, dass wir dies als sinnvoll erachten – und uns im Rahmen unserer Möglichkeiten – grundsätzlich vorstellen können, uns dafür einzusetzen.